

PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Musical Theater Preis 2026: Ehrenpreis für Kim Duddy, Craig-Simmons- Preis für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Die Deutsche Musical Akademie würdigt das Lebenswerk der Choreografin und Regisseurin Kim Duddy ++ Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt erhalten den Craig-Simmons-Preis für ihr künstlerisches und gesellschaftliches Engagement ++ Preisverleihung am 16. November 2026 im TIPI AM KANZLERAMT in Berlin

Berlin, 28. September 2026

Zwei Auszeichnungen für außergewöhnliche Verdienste um das deutschsprachige Musicaltheater: Die Deutsche Musical Akademie verleiht den Ehrenpreis 2026 an die international renommierte Choreografin und Regisseurin Kim Duddy. Mit dem Craig-Simmons-Preis 2026 werden die Uckermärkischen Bühnen Schwedt für ihre besondere Pflege der Kunstform Musical sowie für ihr gesellschaftliches Engagement in der Region ausgezeichnet.

Die Auszeichnungen werden im Rahmen des Deutschen Musical Theater Preises am 16. November 2026 um 20:00 Uhr im TIPI AM KANZLERAMT in Berlin verliehen. Durch den Abend führen Carolin Worbs und Miguel Robitzky

Ehrenpreis 2026 für Kim Duddy

Mit dem Ehrenpreis würdigt die Deutsche Musical Akademie ein choreografisches und inszenatorisches Lebenswerk, das die deutschsprachige Musicallyandschaft über nahezu vier Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt hat. Die gebürtige US-Amerikanerin studierte klassisches Ballett in New York und stand mehr als zehn Jahre am Broadway auf der Bühne. Dort arbeitete sie unter anderem mit Bob Fosse, Michael Bennett und Tommy Tune zusammen. Ein Engagement für „Cats“ führte sie 1987 nach Wien und wurde zum Ausgangspunkt ihrer europäischen Karriere als Choreografin und Regisseurin für Theater, Film und Show.

Kim Duddy gab zahlreichen internationalen Repertoire-Produktionen ihre unverwechselbare choreografische Handschrift. Zugleich prägte sie bedeutende deutschsprachige Uraufführungen wie „Falco meets Amadeus“, „Ich war noch niemals in New York“, „Hinterm Horizont“, „Der Medicus“, „Robin Hood“ und „I Am From Austria“. Mit „Rockville“ und „Carmen Cubana“ schuf sie darüber hinaus eigene Werke, die sie sowohl inszenierte als auch choreografierte.

ÜBER DIE DEUTSCHE MUSICAL AKADEMIE

Die Deutsche Musical Akademie ist Interessenverband, Institution und Netzwerk der Musicalbranche und wird dieses Jahr zum elften Mal den Deutschen Musical Theater Preis verleihen. Die Gewinner:innen werden von einer **neunköpfigen Fachjury** sowie den Mitgliedern der Akademie in einem Online-Verfahren mit Hilfe des besonders sicheren Abstimmungs-Tools **Polyas** gewählt. Der Theaterpreis für alle deutschsprachigen Musical-Uraufführungen sowie Neuinszenierungen original deutschsprachiger Musicals soll auf die **Leistungskraft**, Vielfalt und künstlerische Ausstrahlung der populärsten deutschen Bühnengattung aufmerksam machen. Ziel der Auszeichnung ist es, herausragende künstlerische Leistungen im Genre Musical zu würdigen und diesen eine größere öffentliche Aufmerksamkeit zu geben.

ÜBER DEN DEUTSCHEN MUSICAL THEATER PREIS

Der Deutsche Musical Theater Preis ist einer der wichtigsten Bühnenpreise Deutschlands und die einzige Auszeichnung für deutschsprachige Musicals, die von Profis an Profis verliehen wird. Nominiert werden **Musical-Produktionen** aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

PRESSEKONTAKT

Svenja Rude
presse@deutschemusicalakademie.de
www.deutschemusicalakademie.de

Ihr künstlerisches Schaffen reicht weit über das Musical hinaus. Dazu gehören Arbeiten am Burgtheater Wien, Choreografien für Fernsehshows, Events, Galas und Kinofilme sowie die Leitung des Balletts der Volksoper Wien. Ihre Leidenschaft für das Genre und ihre besondere künstlerische Haltung werden von großen Musicalproduzenten ebenso geschätzt wie von Stadt- und Landestheatern, Festivals, der freien Szene sowie Film und Fernsehen.

Begründung der Deutschen Musical Akademie:

„Mit dem Ehrenpreis würdigt die Deutsche Musical Akademie eine Künstlerin, deren choreografisches und inszenatorisches Schaffen die deutschsprachige Musikkultur nachhaltig geprägt hat. Kim Duddy hat über Jahrzehnte hinweg Produktionen und Generationen von Darstellenden begleitet und der Kunstform Musical unverwechselbare Werke geschenkt. Wir gratulieren ihr von Herzen zu dieser wohlverdienten Auszeichnung.“

Craig-Simmons-Preis 2026 für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Der Craig-Simmons-Preis 2026 geht an die Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Die Deutsche Musical Akademie zeichnet damit ein Theater aus, dessen Arbeit weit über den eigenen Spielplan hinausweist. Das Haus verfügt über ein festes internationales Ensemble, das spartenübergreifend in Musical- und Schauspielproduktionen auftritt. Es entwickelt eigene Musicalproduktionen und verschafft zugleich bislang seltener gespielten Werken eine größere Sichtbarkeit.

Die Darstellenden wechseln zwischen Musical und klassischem Schauspiel und bringen dadurch eine besondere spartenübergreifende Bühnenpraxis ein. So verleihen die Uckermärkischen Bühnen Schwedt dem Musical am Stadttheater eine eigenständige künstlerische Handschrift. Das Theater versteht sich als Ort der Erprobung und Neuaufführung, als Werkstatt für neue Stoffe, neue Perspektiven und neues Publikum abseits der Metropolen. Diese dezentrale Kulturarbeit besitzt nach Auffassung der Akademie einen besonderen kulturpolitischen Wert.

Darüber hinaus übernimmt das Theater eine wichtige gesellschaftliche Funktion in der deutsch-polnischen Grenzregion. Mit theaterpädagogischen Angeboten, Barrierefreiheit und einem deutsch-polnischen Theaternetzwerk schafft das Ensemble Möglichkeiten zur Teilhabe und Räume für Begegnung. Auf diese Weise stärkt das Haus die demokratische Kultur vor Ort und leistet einen Beitrag, der weit über die Bühne hinausreicht.

Begründung der Deutschen Musical Akademie:

„Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt halten die Kunstform Musical mit großer künstlerischer Ernsthaftigkeit lebendig und schaffen

zugleich gesellschaftliche Begegnungsräume in einer Region mit besonderen strukturellen Herausforderungen. Das Haus verbindet künstlerische Erprobung, kulturelle Teilhabe und demokratisches Engagement auf beispielhafte Weise. Wir gratulieren dem gesamten Ensemble und dem Leitungsteam sehr herzlich und danken ihnen für ihren Einsatz für das Musical und für die Menschen in der Region.“

Über den Craig-Simmons-Preis

Der Craig-Simmons-Preis ist nach einem der wesentlichen Gründerväter und dem ersten künstlerischen Leiter der Deutschen Musical Akademie benannt. Er wurde 2023 erstmals verliehen und würdigt herausragende Verdienste um das Genre Musical, die sich im regulären Wettbewerb des Deutschen Musical Theater Preises nicht abbilden lassen. Ausgezeichnet werden können Personen, Produktionen oder Institutionen.

Deutscher Musical Theater Preis 2026

Der Deutsche Musical Theater Preis macht die künstlerische Qualität, Vielfalt und Ausstrahlung des deutschsprachigen Musicals sichtbar. Er ist die einzige Auszeichnung für deutschsprachige Musicals, die von Profis an Profis verliehen wird. Ziel des undotierten Preises ist es, herausragende künstlerische Leistungen im Musicaltheater zu würdigen und ihnen eine größere öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen. [Weitere Informationen zum Deutschen Musical Theater Preis.](#)

Fotos von Kim Duddy, der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, das Logo des Deutschen Musical Theater Preises, sowie ein Portraitfoto und Vita der Moderatoren stehen zum kostenlosen Download im [Pressebereich - DEUTSCHE MUSICAL AKADEMIE](#) bereit. Für Interviewanfragen zu den Nominierten und entsprechendes Bildmaterial der nominierten Produktionen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Spielstätten.

Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen. Tickets zum Preis von 15 EUR sind hier verfügbar: <https://eintrittskarten.io/shop/deutschemusicalakademie> – ein unvergesslicher Abend für alle Liebhaber*innen des Musicalgenres ist garantiert.

In Kooperation mit 

Gesponsort von    

Vita Kim Duddy

Kim Duddy studierte klassisches Ballett in New York und war über zehn Jahre als Darstellerin am Broadway tätig, wo sie u.a. mit Bob Fosse, Michael Bennet und Tommy Tune zusammenarbeitete, bevor sie ein Engagement zu CATS nach Wien führte und ist seitdem als Choreographin und Regisseurin für Theater, Film und Show in ganz Europa tätig.

Dabei choreographierte sie die wichtigsten Werke im Musicalgenre wie CABARET, WEST SIDE STORY, KISS ME KATE, SOUND OF MUSIC, GUYS AND DOLLS, LA CAGE, JOSEPH, FAME, GREASE, JEKYLL & HYDE, SHREK, SPAMALOT und SISTER ACT.

Bei den Bad Hersfelder Festspielen war 2026 die Erfolgsproduktion SOMETHING ROTTEN des Landestheaters Linz zu. Ebenfalls in Linz feierte auch COME FROM AWAY in der Choreographie von Kim Duddy seine Österreichische Erstaufführung.

Der österreichische Klassiker THE SOUND OF MUSIC hatte 2011 am Salzburger Landestheater Premiere und läuft seitdem mit ungebrochenem Erfolg - mittlerweile auch an der Bühne Baden. Legendäre Uraufführungen tragen Kim Duddys Handschrift darunter TITANIC, FALCO MEETS AMADEUS, ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK, HINTERM HORIZONT, DER MEDICUS, ROBIN HOOD sowie I AM FROM AUSTRIA.

In der Sparte **klassisches Ballett** entstanden die „Carmina Burana“ sowie ihre Arbeiten als Leitung des Balletts der Volksoper Wien. In ihrem Operetten und Opern-Repertoire finden sich „Im Weissen Rössl“, „Die Fledermaus“, „Wiener Blut“, „Der Zigeunerbaron“, „Manon“, „Pique Dame“, „Lucia di Lammermoor“ sowie „Die Aufteilung der Welt“.

Kim Duddy gestaltete unzählige Galas und Events, darunter die Jubiläumsgala der Vereinigten Bühnen Wien, der Lifeball in Wien, entwarf für den Friedrichstadtpalast die Revue „Casanova“, choreographierte TV-Shows und die Kino-Neuverfilmung „Im Weissen Rössl“.

Ihre Regiearbeiten: SWEET CHARITY, TOMMY, FOOTLOOSE, JESUS CHRIST SUPERSTAR, AIDA, THE ROCKY HORROR SHOW, BARBARELLA, HAIR, THE WIZ, ANNIE sowie CATS.
Als Autorin entstanden die Musicals ROCKVILLE und CARMEN CUBANA, deren Uraufführung sie auch inszenierte.

Kim Duddys Schaffen wurde mehrfach honoriert: 2009 erhielt sie den Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich für ihr Wirken beim Musical Sommer Amstetten, 2021 den Preis für die beste Choreographie der Deutschen Musical Theater Akademie für GOETHE! bei den Bad Hersfelder Festspielen und 2024 mit ihrer Choreographie für NatasCha, Pierre und der groSSe Komet von 1812 den Österreichischen Musiktheaterpreis für die beste Gesamtproduktion.

Zuletzt kreierte Kim Duddys Choreographien für die Niederlande-Tournee von WE WILL ROCK YOU.